

Doppel-Seilbahn, Kletterkarussell und Co.: Spielplatz in Tülaueingeweiht

Viele halfen mit bei der Erneuerung in der Fahrenhorster Straße – Einige Spielgeräte sind neu

Von Alexander Täger



Das rot-weiße Flatterband gemeinsam durchschnitten: Der erneuerte Spielplatz in der Fahrenhorster Straße in Tülaueingeweiht. Foto: privat

Tülaueingeweiht. Eine Doppel-Seilbahn ist eindeutig das Highlight: In Tülaueingeweiht in der Fahrenhorster Straße wurde kürzlich der neu gestaltete Spielplatz offiziell eingeweiht. Zahlreiche Kinder waren mit ihren Eltern oder Großeltern der Einladung der Gemeinde gefolgt. Zusammen schnitten viele von ihnen das rot-weiße Flatterband durch und testeten umgehend alle Spielgeräte auf dem erneuerten Spielplatz aus.

Dass die Spielplätze überholt werden sollen, sei ein Ergebnis aus einem Workshop zur Gemeindeentwicklung im Jahr 2018 gewesen, erklärte Tülaus Bürgermeister Martin Zenk. [Zuerst sei der Spielplatz im Fasanenweg aufgebaut worden](#), und jetzt folgte der Spielplatz in der Fahrenhorster Straße. „Wir haben auch die Kinder gefragt, was sie sich wünschen“, blickte Zenk auf die Planung zurück. Ergebnis: „Eine Seilbahn musste es unbedingt sein.“ Am besten natürlich länger und größer als die alte Seilbahn – und eine doppelte für noch mehr Spaß. Für rund 21.000 Euro kaufte die Gemeinde neue Geräte.

Neben der Doppelseilbahn, an der sich die Volksbank mit einer Spende über 2.500 Euro beteiligte, gibt es zum Beispiel auch einen drehbaren Kletterturm. Zur Befestigung einer Slack-Line, die entweder bei einem Ratsmitglied oder im Gemeindebüro abgeholt werden muss, wurden entsprechende Pfeiler aufgestellt. Aber nicht alle alten Geräte waren marode: Ein Kletterwürfel und ein Kletterbogen bekamen neue Farbe und blieben ebenso erhalten wie eine Schaukel. Auch die Rutsche gibt es in etwas veränderter Form weiterhin, der Hügel – „unser Rodelberg“ – sei etwas erhöht und die Sandfläche auf dem Gelände erweitert worden. Der TÜV habe die Freigabe erteilt, so Zenk. Möglich gemacht hatten die Spielplatz-Erneuerung rund zwei Dutzend ehrenamtliche Helfer um die Gemeindemitarbeiter Peter Berg und Max Heckroth. Alte Löcher beseitigen, Fundamente entfernen, und vieles mehr – es steckte viel Arbeit im Spielplatz. „Da werden wir noch ein Dankeschön-Grillen machen für die, die unterstützt haben – das war wirklich super.“

Und was noch folgen wird, ist die Bepflanzung. Zwei Linden und ein Stück Blütenhecke sollen das Bild auf dem erneuerten Spielplatz abrunden.